



Obst- und Gartenbauverein Altenburg e.V.

Dezember 2022

Neue Obst- und Gartenfachwarte, - drei davon sind auch wieder Mitglieder des OGV Altenburg e.V.

Artikel im Reutlinger General-Anzeiger vom 31.12.2022:

Die Teilnehmer der Fachwarteausbildung 2022 im Landkreis Reutlingen haben ihre Prüfung abgelegt.

Landrat Fiedler übergab im Großen Saal des Landratsamtes sämtlichen 28 Teilnehmern des Kurses die Urkunden. Alle hatten sowohl die mehrstündige praktische Prüfung im Baumschnitt als auch die einstündige schriftliche Prüfung bestanden.



*GRUPPENBILD MIT AUSBILDERN, LANDRAT FIEDLER UND DEN VERTRETERN DER VERBÄNDE.
FOTO: GRÜNFLÄCHENBERATUNGSSTELLE, LRA REUTLINGEN*

Die Ausbildung zum Obst- und Gartenfachwart wird getragen vom Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine (LOGL), Ausbilder vor Ort sind die Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau des Landkreises und erfahrene Fachwarte.

Am Vormittag gibt es an den Schulungstagen vier Stunden Theorie und am Nachmittag drei Stunden Praxis draußen in den Wiesen und Gärten, mit Unterstützung durch die Praktiker. In Kleingruppen setzen die Teilnehmer dann das Gelernte um – sei es beim Beerenschnitt oder bei der Pflanzung, bei der Veredelung, der Jungbaumpflege oder dem Schnitt von Altbäumen. Auch der Ziergarten, Gemüsebau und Bodenkunde sind Themen, ebenso Wiesenmäh und naturschutzfachliche Inhalte. Denn die meisten Fachwarte sind in der Region im Streuobstbau aktiv und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der ökologisch wertvollen und gebietsprägenden Kulturlandschaft »Streuobstwiesen«.

Heutzutage ist nicht mehr der Geldertrag aus dem Obstverkauf der Antrieb, sondern die Begeisterung für gärtnerische Arbeit mit den eigenen Händen in der Kulturlandschaft. Der Lohn ist also nicht ein Geldwert, sondern es sind vitale Obstbäume und ein trainierter Körper, gepaart mit dem Erlebniswert des entschleunigenden Pulsschlags der Streuobstwiesen. Dafür, dass sie sich derart engagieren und den über 100 Zeitstunden umfassenden Kurs gestemmt haben, zollte ihnen der Landrat Respekt und seine Anerkennung.

Ausbilder Thilo Tschersich, Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau am Landratsamt, wies auf einen besonderen Reichtum hin, an dem sich die Fachwarte fortan bedienen können: dem wachsenden Erfahrungsschatz. Die bei den Praxiseinheiten beteiligten Fachwarte teilten ihre Erkenntnisse aus langjähriger Arbeit und zeigten so, wie durch das Teilen und das gemeinsame Austauschen der Schatz immer größer wird.

Bei der Urkundenübergabe beteiligt waren Rolf Heinzelmann, Geschäftsführer des LOGL, Ralf Röckel, Vorsitzender des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine und Martin Nagel, Vorsitzender der Fachvereinigung Obstbau.

Bei den Teilnehmern vertreten waren Juniorfachwarte, Auszubildende der Gärtnerfachrichtung Baumschule (inzwischen mit absolvierter Gesellenprüfung), einige hoch motivierte Ruheständler, viele Mitglieder von Obst- und Gartenbauvereinen, ein Vorsitzender eines Kleingartenvereins, Ingenieure, Unimitarbeiter und Anbieter von Hausmeisterdiensten. Das Altersspektrum reichte von 14 bis 68 Jahre, ein Viertel der Kursteilnehmer in dieser ehemaligen Männerdomäne sind Frauen.

Die nächsten Fachwarte-Lehrgänge sind bereits fest eingeplant: 2023 wird es wieder einen Juniorfachwartekurs und 2024 einen Fachwartekurs geben. Für weitere Infos stehen die örtlichen OGV und die Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau bereit.
(eg)